

WOM-Online Konferenz

Rahmenthema: „Interkulturelle Öffnung ganzheitlich denken“

Montag 14.09.2020

16-17 Uhr

Diversität ganzheitlich denken. Eine Orientierung zu Diversity-Theorien und -Perspektiven (N. Grzesik)

„Was bedeutet Diversität? Wie lässt sich menschliche Diversität erfassen? Wie wird mit Diversität in der Praxis umgegangen?“ - Wer Antworten auf diese Fragen sucht, sieht sich konfrontiert mit einer Vielzahl an Diversitätsverständnissen, -modellen und Umgangsformen, die mit unterschiedlichen Motivationen und Bewertungen einhergehen. In einem Vortrag wird ein **Überblick über bestehende Diversity-Theorien und -Perspektiven** gegeben und jeweilige Konsequenzen bzw. Kritikpunkte werden diskutiert. Besonders interessant ist die Frage, wie Diversität im Sinne der ganzheitlichen interkulturellen Öffnung begriffen werden kann?

10-11 Uhr

Interkulturelle Öffnung ganzheitlich denken (J. Bolten)

Am Beispiel der Zielsetzungen und ersten Ergebnisse des Projekts „Weltoffen miteinander arbeiten In Thüringen“ (WOM) zeigt der Beitrag Schnittstellen und Zusammenhänge unterschiedlicher Aufgabenbereiche auf, wenn es darum gehen soll, interkulturelle Öffnung in ihrer Komplexität erfolgreich in Organisationen und in Gesellschaften zu verankern. Eingegangen wird vor allem auf Beispiele aus den Bereichen Öffentliche Kommunikation sowie Organisations- und Personalentwicklung.

11.30-12.30 Uhr

Effekt von Immigration auf Wahlverhalten (M. Halla)

Abstract kommt in Kürze.

14-15 Uhr

Einstellungen zu Migration und Integration in der Thüringer Bevölkerung

(S. Übelmesser / P. Bareinz)

Der Beitrag diskutiert auf Basis einer repräsentativen Erhebung im Rahmen des Projektes WOM die Einstellungen in der Thüringer Bevölkerung gegenüber internationaler Zuwanderung. Dabei wird insbesondere auf Einstellungsunterschiede zwischen allgemeiner Migration und der Zuwanderung internationaler Fachkräfte eingegangen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Frage, inwieweit die gezielte Bereitstellung von Informationen zum Thema Zuwanderung dabei helfen kann, durch Informationsdefizite begründete Migrationsvorbehalte in der Bevölkerung zu überwinden und dadurch schließlich auch Integrationsprozesse zu erleichtern. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ein Bündel an Informationen die Einstellung gegenüber Zuwanderung positiv beeinflusst. Dabei ist der Effekt besonders deutlich bei Frauen und Personen mit niedrigerem Einkommen oder niedrigerer Bildung zu finden.

15.15-15.45 Uhr

WOM-Toolbox für die Praxis interkultureller Öffnung (M. Berhault)

Ein wesentliches Ziel des Projektes WOM besteht darin die Praxis interkultureller Öffnung in Unternehmen und Organisationen zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden aktuell verschiedene Werkzeuge entwickelt. Hierzu zählen u.a. Diversity-Trainings, Weiterbildungskurse für Diversity-Beauftragte, Onboarding-Materialien und Software für eine effektive Wissenskommunikation innerhalb der Organisation. Der Workshop gibt einen Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklung.